

Vom Auftritt „Wir sind Europa“ im botanischen Garten zur handlungsorientierten Klausur im Klassenraum am ZFS.

Einleitung

Seit zehn Jahren organisiert das International Office der Julius-Maximilians-Universität (JMU) den *Internationalen Abend* als Sommerfest von und für internationale Studierende im Botanischen Garten der Universität. In Rahmen dieser Veranstaltung ist das szenische französische Programm vom Zentrum für Sprachen (ZFS) unter dem Motto *Francophones und Francophiles, réunis pour le meilleur et pour le ... rire* ein fester Programmpunkt auf der Kulturbühne geworden.

Der *Internationale Abend* ist von der Französisch-Lehrkraft als Begegnungsort zwischen zwei Gruppen konzipiert, die sich gegenseitig brauchen, sich aber am ZFS nicht zwangsläufig treffen: Frankophone und Frankophile.

Die Französischlerner "verlassen" den Klassenraum und bringen sich in das Erarbeiten eines Projektes - sprich Theaterstückes - ein.

Die Teilnehmer des Projekts werden im Französischkurs rekrutiert, dazu werden (über die DaF-Abteilung) französische Austauschstudierende im Sprachenzentrum angesprochen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Das Projekt kann sich an einem bestimmten Sprachniveau orientieren, aber auch niveauübergreifend eingesetzt werden.

Stückentwicklung

Das Stück ist nicht vorgegeben. Es wird von den Studenten und der Lehrkraft zusammen geschrieben und entwickelt sich bei jeder Begegnung/Probe wie ein Schneeball, was zu einer starken Identifikation und einer emotionalen Verbindung mit dem Lernstoff führt. Es enthält Themen, Redewendungen, Wortspiele, interkulturelle Missverständnisse usw., also Aspekte, die in den Französischkursen behandelt wurden, und erlaubt den deutschen und französischen Studierenden, mit- und voneinander zu lernen und sich vor allem umgangssprachlich zu äußern.

Die Zielsprache Französisch erhält hier ihre volle Berechtigung als Kommunikationsmittel. Die Studenten vertiefen durch die Entwicklung des Sketches, spontane Handlungen im Umgang mit den französischen Teilnehmern und der Lehrkraft, Textarbeit und das Proben szenischer Darstellungen ihre Französisch-Kenntnisse auf verschiedenen Ebenen.

Die Sprache des Sketches war im ersten Jahr ausschließlich Französisch. Im Laufe der Zeit hat sich herausgestellt, dass sich durch kurze, humorvolle Elemente auf Deutsch beide Teilnehmergruppe stärker einbringen: die deutschen Studenten engagieren sich aktiv durch Mediation und Übersetzung, die französischen Studenten sind ebenfalls gefordert. Dadurch entsteht eine gewisse Ausgeglichenheit. Nun ist der Sketch dementsprechend mit deutschen Textteilen, manchmal „als mise en abyme“, garniert. Dies kommt auch beim Publikum gut an.

Die ungefähr 10 Proben mit der Lehrkraft finden im Freien an einem stark frequentierten Ort (Mainwiese) statt. Der Ort wurde aufgrund seiner Belebtheit gewählt, damit sich die Studenten an Publikum gewöhnen. Oft werden Jogger, Rollstuhlfahrer, Kinder, Senioren als Zuschauer gewonnen, und bestätigen den Erfolg der Studierenden, und deren Motivation steigt

entsprechend. Zusätzlich trifft sich die gebildete Theatergruppe auch ohne Lehrkraft, was die Gruppendynamik verstärkt.

Ganzheitliches Lernen, Motivation

Für die Organisation des Sketches versucht die Lehrkraft in Vorfeld herauszufinden, über welchen künstlerischen Kompetenzen die Studenten verfügen. Hier spielt ganzheitliches Lernen (*Lernen mit Kopf, Herz und Hand*) eine Rolle, da neben Fremdsprachkompetenzen auch künstlerische Kompetenzen gefördert werden sollen. Aus Lehrersicht liegt der Schwerpunkt auf dem Lernprozess. Die Studierenden hingegen sind auf die Aufführung fixiert und vergessen dabei, dass sie sich in einer Lernsituation befinden. Das Lernen findet unbewusst statt, was ihm einen natürlichen und authentischen Charakter verleiht.

Im SS 2019 stand das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt des Sketches „**Wir sind Europa**“, wie die Studenten selbst auf dem Plakat des Events (s.u.) angekündigt haben.



HEUTE DIENSTAG DEN 25.6. 2019 UM 20H30 - KULTURBÜHNE

ENTREE GRATUITE

Name der Künstler: [Französisch B1 - Chair de poule](#)

Titel der Darbietung: [Wir sind Europa](#)

- [Frankreich](#) und [Deutschland](#) vereint in der Musik.

Unter dem Motto „Französisch vereint uns - Musik vereint uns!“ möchte der Kurs Französisch B1 zeigen, wie Freundschaften, insbesondere deutsch-französische Freundschaften, durch das gemeinsame Musizieren entstehen und gegenseitig die Sprachfähigkeiten trainieren können.

Die Projektteilnehmer im Französischkurs B1 im SS 19 haben sich bei der Vorbereitung und Aufführung des Sketches mit großer Begeisterung und Talent eingesetzt. Die Motivation der Lehrkraft ist selbst Lernmotivation geworden: „als ich gesehen habe, wie wichtig es Ihnen ist, habe ich gedacht, ok, wir müssen uns Mühe geben“; „dass Sie so motiviert sind hat uns auch motiviert“ (s.u. *Interviews mit Studenten*)

Klausur

Der Sketch im Botanischen Garten führt zu einer handlungsorientierten Klausur (s.u. Link), die alle Fertigkeiten umfasst mit folgenden Szenario:

Anhand eigener Erinnerungen, nach Vorgaben einer studentischen Zeitschrift zum Verfassen eines Artikels (*Lesenverstehen*) und eines Interviews mit französischen Teilnehmern des Sketches (*Hörverstehen*) müssen die Studierenden einen Artikel über die Aufführung im Botanischen Garten für die studentische Zeitschrift verfassen (*Textproduktion*).

Die Note der mündlichen Teilleistung entsteht während der Proben.

Links zum Projekt

1) Aufführung im Botanischen Garten : 18 Minuten

<https://drive.google.com/file/d/1dEdqSb6VhRq9GmpxpdVD2O6RV5lq9NLR/view>

2) Interview mit Studenten vom B1 Kurs (relevante Teile - 3 Min. 35)

<https://drive.google.com/file/d/1ejTD6AUWU-qnSDF-b2zBOV2hgfUKsQDV/view?usp=sharing>

3) Hörverstehen für die schriftliche Klausur: Interview mit französischen Studenten (3 Min. 14)

<https://drive.google.com/file/d/17e6MtVxd85WQL1Ft8TUXCJOx68kQfkmE/view?usp=sharing>

4) Klausur B1 SS 19 (10 Seiten)

<https://drive.google.com/file/d/12mK40JXwcbXBnqpDRNbLseMTeJe5BVUH/view?usp=sharing>